

PERGAQUICK CP40

Cobaltpolymerbeschleuniger / Härtung

Beschreibung Cobaltpolymer
4%, Flüssigkeit
PERGAQUICK CP40 wird als Beschleuniger zur Härtung von ungesättigten Polyesterharzen bei Umgebungstemperatur in Kombination mit Ketonperoxiden verwendet.

CAS-Nr. (aktive Substanz): -

Technische Daten
Aussehen: **dunkle Flüssigkeit**
Wirkstoffgehalt: **ca. 4%**
Dichte bei 20°C: **0.98 g/cm³**

Lagerung
Maximale Lagertemperatur (Ts max): **30°C**
Minimale Lagertemperatur (Ts min): **5°C**
Lagerstabilität ab Datum der Anlieferung: **6 Monate**

Verpackung gut verschlossen an einem gut belüfteten Ort bei vorgegebener Lagertemperatur aufbewahren.

Mögliche Gefahren Heftige Reaktion mit organischen Peroxiden. Es ist deshalb verboten Beschleuniger und Peroxide zusammen zu lagern oder zu transportieren. NIE EINEN BESCHLEUNIGER IN DIREKTEN KONTAKT MIT PEROXIDEN BRINGEN!

Sicherheitsrelevante Daten Flammpunkt: >100°C

PERGAQUICK CP40

Cobaltpolymerbeschleuniger / Härtung

Anwendung

Die Härtung von ungesättigten Polyesterharzen bei Umgebungstemperatur kann generell nicht nur durch ein organisches Peroxide allein bewirkt werden. Die Radikalbildung, die zum Anstossen der Polymerisationsreaktion notwendig ist, verläuft bei Umgebungstemperatur mit den üblicherweise verwendeten organischen Peroxiden zu langsam. Um die Radikalbildung in einer kontrollierbaren Weise zu beschleunigen, müssen organische Peroxide in Kombination mit einem sogenannten Beschleuniger verwendet werden. Für Ketonperoxide - wie Methylethylketonperoxide, Cyclohexanonperoxide und Acetylacetonperoxide - werden Cobaltpolymerbeschleuniger verwendet. Für diesen Einsatzzweck sind die folgende Cobalt-Formulierungen erhältlich:

PERGAQUICK CP40, 4% Cobaltpolymer
PERGAQUICK CP12, 1% Cobaltpolymer mit Phlegmatisierungsmittel

Die Reaktivität der verschiedenen Cobaltpolymerbeschleuniger-Formulierungen steht in direkter Korrelation mit dem Cobaltgehalt. Abgesehen von der Wahl des Ketonperoxides kann die Härtungscharakteristik einer ungesättigten Polyesterharz / Ketonperoxid-Mischung sehr effektiv durch die Dosierung des Cobaltpolymerbeschleunigers beeinflusst werden. Wenn das geeignete Peroxid ausgewählt wurde und die erforderliche Gelierzeit und Härtungseigenschaften nicht mit dem Cobaltpolymerbeschleuniger allein erreicht werden können, ist es möglich die Reaktivität des Cobaltpolymerbeschleunigers durch die Zugabe eines Promotor wie PERGAQUICK A200 (DMA) zu erhöhen. Diese Anpassung des Beschleunigersystems kann erforderlich sein, wenn:

- eine sehr kurze Gelierzeit und/oder eine schnelle Härtung gewünscht ist wie z. B. für die Harzinjektion oder die Herstellung von Polymerbeton
- ein hoch inhibierter und/oder ein wenig reaktiver Harz zu härten ist z. B. Biphenol A/Fumarat oder Vinylester

Das Härtungssystem Ketonperoxid / Cobaltpolymerbeschleuniger kann wie folgt charakterisiert werden:

- relativ geringe Färbung des gehärteten Produkts, abhängig von der Cobaltpolymerdosierung
- sehr gute UV-Lichtbeständigkeit des gehärteten Produkts
- lange Topfzeit des Cobaltpolymerbeschleunigers im Polyesterharz

Nachteile dieses Härtungssystems können eine höhere Empfindlichkeit gegenüber Feuchtigkeit, Pigmenten und Füllstoffe sein, als beim Härtungssystem Dibenzoylperoxid / Aminbeschleuniger.

Abhängig vom Anwendungsbereich und den Arbeitsbedingungen werden die folgenden Beschleunigerdosierungen empfohlen:

PERGAQUICK CP40: 0,025 bis 0,6 Gew. % bezogen auf 100% Harz

Verpackung

30kg Kanister
200kg Stahlfass

Hauptzerfallsprodukte

Kontakt mit Sauerstoff vermeiden, Gebinde nach Entnahme sorgfältig verschließen.
im Brandfall können Cobaltoxide und Kohlenmonoxid entstehen

Sicherheit und Handhabung

Informationen, u. a. zur sicheren Lagerung und Handhabung von PERGAQUICK CP40 finden Sie im Sicherheitsdatenblatt. Die Angaben dort sind unbedingt zu beachten und sorgfältig nachzuprüfen, bevor Sie sich für das Produkt entscheiden. Das Sicherheitsdatenblatt ist unter www.pergan.com als Download erhältlich oder kann direkt bei Pergan angefordert werden.

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen. Bei der Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsbedingungen können wir jedoch keinerlei Haftung übernehmen. Eigene Nachprüfungen sind daher zu empfehlen, auch im Hinblick auf Schutzrechte Dritter. Der Käufer muss sich im voraus z. B. durch Tests vergewissern, dass das Produkt für seinen Verwendungszweck geeignet ist.